

Fachbereich Erziehungshilfe informiert

Rundschreiben Nr. 35
vom 28.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit übersenden wir Ihnen das Rundschreiben mit den neusten Informationen aus dem Fachbereich Erziehungshilfe.

Viel Spaß beim Durchschauen und eine schöne Woche wünschen Ihnen

Dominik Baier, Wibke Behlau und Christoph Gruber

Themenübersicht

1. Virtuelle Fachbereichsversammlung am 08.10.2020: Angebot eines Technik-Checks am 5. Oktober // Bitte um Anmeldung
2. Aktueller Stand Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene: Vormundschafts- und Betreuungsrecht, Schutz vor sexuellem Kindesmissbrauch, Reform des SGB VIII
3. Umfrage zur Situation von unbegleiteten geflüchteten Minderjährigen und jungen Erwachsenen
4. Online Seminare im Oktober
5. AFET Online-Tagung „Mal gucken, was morgen ist – Aufwachsen mit psychisch erkrankten Eltern“ bis zum 20.09.20

I. Virtuelle Fachbereichsversammlung am 08.10.2020: Angebot eines Technik-Checks am 5. Oktober // Bitte um Anmeldung

Am 08.10.2020 findet die nächste Fachbereichsversammlung des Fachbereiches Erziehungshilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. statt. Die Einladung haben wir Ihnen nochmals an das Rundschreiben angehängt. Trotz der Durchführung als Videokonferenz bitten wir Sie um eine kurze, formlose Anmeldung bis zum 02.10.2020 per Email an astrid.schoene@paritaetischer.de, damit wir die Veranstaltung methodisch gut planen können.

Darüber hinaus bieten wir am **Montag, den 5. Oktober in der Zeit von 11:00-12:30 Uhr einen Technik-Check** an. Hiermit wollen wir allen Mitgliedsorganisationen, die mit Videokonferenzen per Zoom nicht vertraut sind, im Vorfeld ein Angebot machen, damit Sie auch am 8. Oktober gut vorbereitet an der Fachbereichsversammlung teilnehmen können. Bitte melden Sie sich für den Technik-Check per Email bei wibke.behlau@paritaetischer.de Alle weiteren Informationen zum Technik-Check und zum „Ausprobieren“ erhalten Sie dann per Mail.

2. Aktueller Stand: Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene (insbesondere SGB VIII-Reform)

Neben dem bekanntermaßen immer noch heiß erwarteten Entwurf zu einer Reform des SGB VIII laufen derzeit einige Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene, die für Sie interessant sein könnten.

Eine kurze Zusammenfassung:

- Reform des SGB VIII

Es liegt leider immer noch **kein offizieller Referentenentwurf** für das SGB VIII vor. Jedoch zirkuliert seit einigen Wochen ein „geleakter“ **inoffizieller Entwurf** auf dem Bundesministerium mit Stand Ende August, der seinen Weg an die Öffentlichkeit fand.

Eine kurze Einschätzung dazu: im inoffiziellen Entwurf sind wesentliche Prinzipien des SGB VIII unberührt (u.a. individueller Rechtsanspruch, Hilfeplanung nach § 36, Finanzierungssystem). Die inklusive Lösung (Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle Kinder und Jugendlichen, auch mit geistiger und körperlicher Behinderung wird bis auf 2028 (!) aufgeschoben und auch noch nicht rechtlich verankert.

Positiv sind die Verankerung von Ombudsstellen, ebenso rechtliche Verbesserungen bei Care-Leavern, Beratungsansprüchen für Kinder und Jugendliche sowie die zumindest programmatische Verankerung des Inklusionsgedanken. Zudem sind im Einrichtungsbegriff (neu - § 45a SGB VIII) nun explizit auch in Trägerstrukturen eingebundene familienanaloge Wohnformen aufgenommen. Kritischer sind hingegen Verschärfungen des Heimaufsichtsrechts (§ 45 ff. SGB VIII) zusehen, was sicherlich zu einem mehr an Bürokratie und ausführlicheren Verfahren mit den Landesjugendämtern führen wird. Gleichzeitig ist hier natürlich auch der politische Druck besonders groß aktiv zu werden.

Der Stand der Reform wird auf der kommenden Fachbereichsversammlung sowie auf dem geplanten Fachtag am 18.11.2020 thematisiert werden.

- Referentenentwurf für das Vormundschafts- und Betreuungsrecht
Mit der Reform werden das Vormundschafts- und das Betreuungsrecht insgesamt neu strukturiert. Die Vorschriften des geltenden Vormundschaftsrechts zur Vermögenssorge, zu Fürsorge und Aufsicht des Gerichts sowie zum Aufwendersatz und zur Vergütung werden ins Betreuungsrecht eingeordnet und, soweit erforderlich, an das Betreuungsrecht angepasst. Im Vormundschaftsrecht soll der Mündel mit seinen Rechten als Subjekt künftig im Zentrum der Regelungen stehen. Außerdem werden die verschiedenen Vormundschaftstypen zu einem Gesamtsystem zusammengefügt. Rechte der Pflegepersonen, die in der Praxis die Mündel pflegen und erziehen, sollen gestärkt werden.
Das DIJUF stellt in einer Synopse alte und neu vorgeschlagene Regelungen des Gesetzesentwurfs für das Vormundschafts- und Betreuungsrecht gegenüber. Dabei bezieht sich das DIJUF auf Änderungen im SGB VIII.
<https://www.dijuf.de/materialien-151.html#gesetze>
- Referentenentwurf „Bekämpfung sexualisierter Gewalt“
Auf Bundesebene wird derzeit zudem an einem Gesetz zur „Bekämpfung sexualisierter Gewalt“ gearbeitet. Der Referentenentwurf liegt derzeit zur Stellungnahme bei den Verbänden. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um eine Verschärfung des Strafrechts. Wesentliche Inhalte des Entwurfs sind
 1. Neufassung des bisherigen Straftatbestands des „sexuellen Missbrauchs von Kindern“ in drei Straftatbestände, um die Schwere der Delikte abgestufter beurteilen zu können. Zudem soll sexualisierte Gewalt gegen Kinder in Zukunft als Verbrechen (und nicht mehr als Vergehen) geahndet werden.
 2. Verbreitung, Besitz und Besitzverschaffung von Kinderpornographie wird ebenfalls als Verbrechen eingestuft.
 3. Erweiterung der Befugnisse der Strafverfolgungsbehörden zur effektiveren Strafverfolgung (Telekommunikationsüberwachung, Onlinedurchsuchung und Erhebung der Verkehrsdaten, Erleichterung der Anordnung der Untersuchungshaft)
 4. Änderung im Bundeszentralregister bzgl. der Tilgung von kinder- und jugendschutzrelevanter Straftaten
 5. Qualifikation der Familien- und Jugendrichter*innen, Staatsanwält*innen, Neuregelung der Verfahrensbeistände, Kindesanhörung

3. BumF Online-Umfrage 2020 zur Situation von unbegleitet Minderjährigen und jungen Erwachsenen

Auch in diesem Jahr führt das BumF eine Online-Umfrage durch, die sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Pflegeeltern, Beratende und weitere Personen richtet, die mit unbegleiteten Minderjährigen und unbegleitete jungen Erwachsenen in Kontakt stehen. In einem speziellen Teil bezieht sich die Befragung aber auch auf begleitete Kinder und Jugendliche. Mit der Umfrage soll ein Überblick über die Situation der Jugendlichen verschafft werden, die sich in Deutschland aufhalten und im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe versorgt werden bzw. wurden.

Die Teilnahme ist bis zum 04.10.2020 unter dem folgenden Link an der Umfrage möglich:
<https://www.soscisurvey.de/bumfou2020/>

4. Online-Seminare im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Wir möchten Sie auf unsere u. a. Seminare im Oktober 2020 aufmerksam machen. Es sind noch Plätze frei.

- Online-Seminar: Mutterschutz und Elternzeit - Worauf muss man als Arbeitgeber achten? am 06.10.2020
https://www.parityaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Seminare/Seminare_2020/Einladungen_neu/Einladung_06.10.2020_Online-Seminar.pdf
- Online-Seminar: Kompetent in Sekretariat und Assistenz am 07.10.2020
https://www.parityaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Seminare/Seminare_2020/Einladungen_neu/Einladung_07.10.2020_Online-Seminar.pdf

Anmeldungen sind über das beiliegende Anmeldeformular im Anhang möglich.

5. Online-Tagung „Mal gucken, wie es morgen ist...‘ Aufwachsen mit psychisch kranken Eltern“

Vier Blickwinkel, eine Zielgruppe, komplexe Lebens- und Bedarfslagen, neue Empfehlungen – das ist eine Kurzbeschreibung der Tagungsinhalte. Aus Sicht der Betroffenen, Wissenschaft, Praxis und Politik fokussiert sich die Tagung auf die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern.

Das Online – Format ist so konzipiert, dass Ihnen bis zum 30.09.2020 alle Beiträge online zur Verfügung stehen werden. Sie können sie also nach Bedarf mehrmals oder an mehreren Tagen abrufen. Zu der Tagung brauchen Sie sich nicht anmelden. Den Tagungslink finden Sie entweder auf der [AFET-Website](#) oder direkt hier: <https://padlet.com/afet/AFETagung>

6. Ansprechpartner*innen und Termine im Fachbereich

Folgende Termine sind für den Fachbereich geplant

- 8.10.20 Fachbereichsversammlung Erziehungshilfe – über ZOOM
- 18.11.20 (geplant, Einladung folgt) „Alle im Blick 2 – die Reform des SGB VIII“
- 18.01.21 (geplant, Einladung folgt) Fachtag „Sichere Orte – Schutzkonzepte in Einrichtungen)



Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

Fachbereich Erziehungshilfe: Dominik Baier und Wibke Behlau

Referent Entgeltverhandlungen SGB VIII: Christoph Gruber

Tel. 0511-52486-371 / - 323 / - 397

dominik.baier@paritaetischer.de , wibke.behlau@paritaetischer.de , christoph.gruber@paritaetischer.de